

## Call für Beiträge

Am **13. Dezember 2024** organisieren das Netzwerk Arbeitsforschung Schweiz LABORIS und die Community WORK der Digital Society Initiative DSI gemeinsam eine Konferenz an der Universität Zürich zum Thema

# Arbeit und soziale Gerechtigkeit: Herausforderungen und Chancen im digitalen Zeitalter

Die allgegenwärtige Integration digitaler Technologien am Arbeitsplatz hat Auswirkungen auf Arbeitspraktiken, Management und Organisation. In diesem dynamischen Umfeld ist es von entscheidender Bedeutung, die vielschichtigen Aspekte des digitalen Wandels insbesondere im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf soziale Gerechtigkeit zu untersuchen.

Dieser Call lädt Forschende, Praktiker und Akteurinnen der Zivilgesellschaft ein, sich mit dem Thema «Arbeit und soziale Gerechtigkeit» zu beschäftigen. Wir wollen den transdisziplinären Dialog fördern und unser Verständnis für diese komplexe Schnittstelle vertiefen: Wie interagieren Arbeit und soziale Gerechtigkeit im digitalen Zeitalter?

Beiträge zu diesen und weiteren Themen sind willkommen:

### 1 Ungleichheit

Wie verstärkt oder mildert Digitalisierung Ungleichheiten bzgl. Beschäftigungschancen, Sozialleistungen und Rechten, z. B. hinsichtlich Klasse, Race, Geschlecht und Körper?

### 2 Ermächtigung

Ermächtigung der Werktätigen und Möglichkeiten für individuelles oder kollektives Handeln, Solidarität und Organisation im digitalen Zeitalter

### 3 Unbezahlte Arbeit

Zusammenhänge von Digitalisierung und unbezahlter Arbeit, von Pflegearbeit bis Freiwilligenarbeit, von Plattformökonomie zu Workfare-Programmen

### 4 Regulierung

Inwiefern behandeln bestehende Vorschriften die Folgen der Digitalisierung, z. B. in Bezug auf Arbeitsnormen und Unternehmensverantwortung?

### 5 Historische Perspektiven

Aktuelle Rhetoriken der Digitalisierung im Dialog mit vergangenen sozio-technischen Veränderungen, ihren Diskursen, Dynamiken und Folgen

1

2

### 6 Ausbeutung

Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitsbedingungen, Rechte und Verletzlichkeiten der Werktätigen; Strategien zur Förderung ihrer fairen Behandlung

3

4

### 7 Kontrolle

Bedrohung der Autonomie und der Rechte der Werktätigen durch algorithmisches Management, Big Data und künstliche Intelligenz

5

6

### 8 Gesundheit

Verbesserte Eingliederung Werktätiger mit chronischen Erkrankungen, vermindertes Risiko von sozialer Ausgrenzung und Arbeitsplatzverlust durch digitale Fortschritte?

7

8

### 9 Organisation

Neue Formen der digital gesteuerten Zusammenarbeit, Führungsmodellen und einer Organisationskultur, die zu sozialer Gerechtigkeit beiträgt

9

10

### 10 Internationalisierung

Globale Dimensionen von Digitalisierung, einschliesslich Outsourcing, Offshoring und Auswirkungen auf Arbeit und Werktätige in verschiedenen geografischen Kontexten

Wir begrüssen theoretische und/oder empirische Beiträge, Fallstudien und innovative Formate (15 Min. plus Diskussion). Autorinnen und Autoren sind gebeten, ihre Abstracts (max. 300 Wörter) bis zum 13. September 2024 elektronisch an das Konferenzsekretariat ([karin.klein@uzh.ch](mailto:karin.klein@uzh.ch)) zu senden. Sollten die eingereichten Beiträge die verfügbaren Plätze übersteigen, trifft das Organisationskomitee eine Auswahl. Autorinnen und Autoren werden bis zum 15. Oktober über die Annahme ihres Beitrags informiert.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge:

Brigitta Bernet, Nicolas Pons-Vignon,  
Karin Schwiter & Peter Streckeisen

Die Konferenzsprache ist Englisch. Präsentationen auf Deutsch oder Französisch mit englischen Folien sind willkommen, um den Austausch zu erleichtern. Die Konferenz ist eine Präsenzveranstaltung (keine Fernteilnahme). Sie ist kostenlos und beinhaltet Mittagessen und Pausenkaffees. Die Konferenz bietet Präsentationen, Diskussionen und reichlich Gelegenheit für wissenschaftlichen Austausch und Networking. Sie schliesst mit der Verleihung des Nachwuchspreises für Arbeitssoziologie, Arbeitsbeziehungen und Gewerkschaftsforschung in der Schweiz (gestiftet von der Gewerkschaft Unia) und einem Apéro. Bei Fragen zu Einreichungen oder Ablauf der Konferenz wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat: [karin.klein@uzh.ch](mailto:karin.klein@uzh.ch).